



Contribution ID: 19

Type: **Individual paper** / **Exposés individuels** / **Einzelvorträge**

Open-minded but poorly prepared: Die Sichtweise von angehenden Lehrern auf die Rolle der Mehrsprachigkeit im Unterricht

Wednesday 23 July 2025 16:00 (20 minutes)

Fast jedes dritte Kind in Deutschland hat einen Migrationshintergrund und jedes vierte Grundschulkind spricht neben Deutsch noch eine andere Familiensprache (Statistisches Bundesamt, 2024). Mehrsprachigkeit ist also ein zentraler Bestandteil der deutschen Gesellschaft und es ist davon auszugehen, dass die sprachliche Vielfalt aufgrund von Migration und Globalisierung in Zukunft weiter zunehmen wird. Daher sollten Schulen als zentrale Sozialisations- und Lernorte sprachliche Vielfalt wertschätzen und in den Unterrichtsalltag integrieren. So entsteht ein inklusives und anregendes Lernumfeld, das nicht nur die (bildungs-)sprachliche Entwicklung mehrsprachiger Schüler fördert, sondern allen Lernenden zugutekommt.

Vor diesem Hintergrund untersucht die vorliegende Studie die Einstellungen von Lehramtsstudierenden zu Mehrsprachigkeit in Bildungskontexten. Die Daten des Online-Fragebogens stammen von 250 Lehramtsstudierenden aus verschiedenen deutschen Bundesländern, die unterschiedliche Fächer belegen. In der Befragung werden einschlägige demografische Faktoren erfasst, darunter der eigene mehrsprachige Hintergrund der Befragten, ihre Berührungspunkte mit mehrsprachigkeitsbezogenen Inhalten in der Lehrkräfteausbildung und ihre praktischen Unterrichtserfahrungen mit mehrsprachigen Schüler:innen. Die Studie untersucht außerdem die Einstellung der angehenden Lehrkräfte zu sprachsensiblen Unterricht, die potenziellen Vorteile und Herausforderungen der Mehrsprachigkeit im Bildungswesen sowie Bedingungen, die den Einbezug von Mehrsprachigkeit in den Unterricht erleichtern oder behindern können.

Durch eine quantitative Analyse der Antworten werden Trends und Muster in den Überzeugungen und Erfahrungen der Lehramtsstudierenden in Bezug auf mehrsprachigkeitsorientierte Unterrichtsgestaltung identifiziert. Vorläufige Ergebnisse deuten darauf hin, dass die Befragten zwar die Bedeutung der Mehrsprachigkeit anerkennen und grundsätzlich offen sind für deren Einbezug in den Unterricht, viele sich jedoch nicht ausreichend auf das Unterrichten in sprachlich heterogenen Klassen vorbereitet fühlen. Die Befragten zeigen sich zudem unterschiedlich zuversichtlich in Bezug auf die eigene Fähigkeit, in ihrem zukünftigen Unterricht Mehrsprachigkeit effektiv didaktisch berücksichtigen zu können.

Insgesamt trägt die Studie zu einem besseren Verständnis der Einstellungen künftiger Lehrkräfte zu (migrationsbedingter) Mehrsprachigkeit und deren Einfluss auf die tägliche Unterrichtspraxis bei.

References

Statistisches Bundesamt (Destatis) (Hrsg.). (2024). Bevölkerung und Erwerbstätigkeit. Bevölkerung mit Migrationshintergrund –Ergebnisse des Mikrozensus 2021. https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Migration-Integration/Publikationen/Downloads-Migration/migrationshintergrund-endergebnisse-2010220217004.pdf?__blob=publicationFile

Content/contenu/Inhalt 2

Almost one in three children in Germany has an immigrant background and one in four primary school children speaks a language other than German at home (Statistisches Bundesamt, 2024). Multilingualism is

therefore an integral part of German society and it can be assumed that linguistic diversity will continue to increase in the future due to migration and globalization. As central places of socialization and learning, schools should therefore value linguistic diversity and integrate it into everyday teaching. This creates an inclusive and stimulating learning environment that not only promotes the (academic) language development of multilingual students, but also benefits all learners.

Against this background, the present study investigates the attitudes of pre-service teachers towards multilingualism in educational contexts. The data from the online questionnaire comes from 250 pre-service teachers from various German federal states who are studying different subjects. The survey collects relevant demographic factors, including the respondents' own multilingual background, their exposure to multilingualism-related content in teacher education, and their practical teaching experiences with multilingual students. The study also examines the attitudes of pre-service teachers towards language-sensitive teaching, the potential benefits and challenges of multilingualism in education, and conditions that may facilitate or hinder the incorporation of multilingualism into teaching.

A quantitative analysis of the responses is used to identify trends and patterns in the beliefs and experiences of pre-service teachers regarding multilingualism-oriented teaching. Preliminary results suggest that while respondents recognize the importance of multilingualism and are generally open to incorporating it into their teaching, many feel underprepared to teach linguistically diverse classes. The respondents also differ in their confidence in their own ability to effectively take multilingualism into account in their future teaching.

Overall, the study contributes to a better understanding of the attitudes of future teachers towards (migration-related) multilingualism and its influence on daily teaching practice.

Title/ titre/Titel 2

Open-minded but poorly prepared: The perspectives of pre-service teachers on the role of multilingualism in education

Only for symposia / Seulement pour symposiums / Nur für Symposien

Authors: MAAHS, Ina-Maria; Ms GUTENBERG, Janna; Dr YILMAZ-WOERFEL, Seda; Dr BARBERIO, Teresa

Presenter: MAAHS, Ina-Maria

Session Classification: Slot 4

Track Classification: 2: Students' and teachers' education / Formation des étudiants et des enseignants / Erziehung und Bildung von Lehrenden und Lernenden